



SSV REGION NORDWESTSCHWEIZ

Postfach • 4001 Basel

www.ssv-nws.ch

NWS-PFIFF Saison 2010/2011

Ausgabe **Nr. 170**

Oktober 2010

Erscheint 4x jährlich, Auflage 750 Exemplare

Redaktion: Roger Nesti • Claragraben 116 • 4057 **Basel**
Druckerei: Vögtli-Druck • Hegenheimerstr. 24 • 4055 **Basel**
Adressänderungen: Roger Koweindl • Gellertpark 8 • 4052 **Basel**

**Offizielles Organ des Schweiz. Schiedsrichter-Verbandes
Region Nordwestschweiz**

Nachdruck von «**PFIFF**»-Artikeln nur mit Quellenangabe gestattet.

*An dieser Nummer haben mitgearbeitet: Thomas Koster, Rainer Mühlbauer,
Andreas Schluchter, Anderson Notter, Patrick Scheck und Michael Wagmann*

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Neue Wege	2
Ceppi Cup bleibt in der Nordwestschweiz	4
Aus der Region	7
Einladung 4. SSV-Hockey-Plausch	9
WM Toto: Spannung bis zur 116. Minute	11
Sieben neue SR für die NWS	13
Impressionen Lenzerheide 2010	14
Einladung 26. Otto Zuber-Gedenk-Jassturnier	17
Aus der Region	19
Neu im Vorstand	21
SR im Portrait	22
Einladung 6. NWS-Hallenturnier	25
Michaels Wagmann run to the best	26
Tolles Erlebnis ohne Schweizer Happy End	29
Herzlichen Glückwunsch	32
SSV-Agenda	32

Der Einfachheit halber wird im PFIFF mehrheitlich, v.a. für die Begriffe Schiedsrichter, Schiedsrichter-Assistent usw. die männliche Schreibweise verwendet. Diese Begriffe beziehen sich auch auf Frauen und stellen keine Diskriminierung des weiblichen Geschlechts dar.

Redaktionsschluss PFIFF Nr. 171:

20. Dezember 2010

Neue Wege

Am Ende der Weltmeisterschaft waren sich alle einig: der Fussball muss gerade in Sachen Schiedsrichterei **neue Wege** beschreiten. Die Palette reicht vom Übergang zum Profi-SR bis zum Einsatz technologischer Hilfsmittel in verschiedenen Varianten (Torkamera, Ballchip, Videoaufnahmen). Die FIFA tut gut daran *step by step* vorzugehen und nicht voreilig dem Mediendruck nachzugeben. Änderungen solcher Reichweite müssen vorher getestet und auf die Auswirkungen auf das Spiel überprüft werden. Trotz aller denkbaren Hilfsmittel, werden auch im Spitzenfussball künftig sportlich und regeltechnisch gut vorbereitete, motivierte und erfahrene Schiedsrichter für gute SR-Leistungen ausschlaggebend sein.

In der Zwischenzeit geht der SFV im Schiedsrichterwesen **neue Wege**. Ab dem 01.01.2011 verfügt unser Fussballverband über ein Referee Department. Claudio Circhetta übernimmt ab diesem Datum das neu geschaffene Amt als Chef Schiedsrichterwesen. Durch seine langjährige Erfahrung als Spitzen-Ref und durch seine ausgezeichnete Arbeit als Leiter der Wettspielkommission in unserer Region, ist Claudio bestens für dieses Amt geeignet. Für den regionalen Fussballbetrieb und für die NWS-Schiris ist sein Umzug nach Bern ein grosser Verlust. Wir sind aber stolz, dass Claudio für diese Aufgabe bestimmt wurde. Dank seinem Amt im FVNWS kennt er die Sorgen und

Nöten der unteren Ligen bestens. Wir sind überzeugt, dass er im SR-Wesen neue Impulse setzen und die Schiedsrichterei damit nachhaltig unterstützen wird. **Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!**

In dieser **PFIFF**-Ausgabe berichten einige SR-Kollegen über die **Wege**, welche sie in den letzten Monaten gegangen sind. Rainer Mühlbauer hat trotz Stau auch dieses Jahr den Weg nach Lenzerheide in die Sportwoche gefunden. Mit ihm eine zahlenmässig ungewohnte Gruppe aus der Region. Patrick Scheck berichtet über die **langen Wege**, die er anlässlich der WM in Südafrika gefahren ist. 42,195 Kilometer war Michael Wagmann in Basel **unterwegs**. Er nahm am neuen Basler Marathon teil und lieferte uns seinen Erlebnisbericht.

Neue Wege brauchen die regionalen Schiedsrichter in der bald nahenden torlosen Winterzeit nicht zu gehen. Die traditionellen SSV-Anlässe (Jassturnier, Hockey Plausch, Winterbummel, Hallenturnier) finden am gewohnten Datum und am gewohnten Ort statt. Die Einladungen und Ankündigungen findet man in diesem **PFIFF**. Der Regionalvorstand freut sich, den einen oder anderen an einem der vielen Anlässe willkommen zu heissen. Eine schöne Winterpause wünscht

Roger Nesti

Ihr Heimspiel.

www.blkb.ch



 Basellandschaftliche
Kantonalbank

Restaurant Zum Alten Warteck

Clarastrasse 59/Riehenring, 4058 Basel

Telefon 061 681 40 10, Fax 061 681 40 57, info@alteswarteck.ch, www.alteswarteck.ch

Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 23.30 Uhr

Gartenwirtschaft

Schlander-Saal für Bankette, GV, etc. – von 20-280 Personen

Seminarräume, Kegelbahnen

s'Nachtcafé geöffnet bis 06.00 Uhr morgens



Ceppi Cup bleibt in der Nordwestschweiz

NWS gewinnt verdient mit 3:2 gegen die Region Solothurn

Am Montag, den 13.09.10, trafen sich die Regionen Nordwestschweiz und Solothurn auf der Schorenmatte in Kleinhüningen zum Ceppi Cup Spiel.

Der Vorverkauf der Tickets stockte. Zuschauer, Fans und eingefleischte SR-Fussballfanatiker vermochte diese Paarung bedauerlicherweise nicht gross anzuziehen. So begannen wir vor bescheidener Kulisse mit dem Anpfiff um 19.30 Uhr.

Von Beginn an dominierte unsere Region das Spiel. Mehrfach liefen wir mit schönen Spielzügen vor dem Solothurner Tor zu Grosschancen auf, doch konnten wir den Ball einfach nicht ins Gehäuse befördern. Entweder waren unsere Abschlüsse zu unpräzise oder der Solothurner Schlussmann brillierte, in seiner Funktion als Torhüter, hervorragend mit schönen Paraden und Reaktionen.

Die wenig erschienen Zuschauer befürchten, dass wer die Tore nicht macht, diese bekommt. Glück hatten wir, dass sich diese Fussballweisheit nicht erfüllte. Wir konnten unserer Hintermannschaft für ihre Standhaftigkeit danken, hatten die Solothurner doch auch gute Torchancen. Der von uns ausgeübte Druck fruchtete, nach unermüdlichem weiterkämpfen, doch noch. Mit einer bescheidenen 1:0 Führung gingen wir mit dem Pausenpfiff von Jan Fluri in die Pause.

Wie so oft in einem Cupspiel hatten die Gemüter Hochkonjunktur. Eine schwere Aufgabe für das SR-Trio. Sie brauchten breite Schultern nicht nur

hohe... Vor allem Assi 2, der sich unter dem Blätterdach im Scheinwerferlichtschatten befand und folglich kaum zu sehen war.

Der Linienfahrentechnik, mit ihrem Piepssensor, sei dank, dass sich dies nicht aufs Spiel auswirkte. Hoffentlich kann der VfR Kleinhüningen in naher Zukunft seine Fussballarena von 2 Lichtmasten, in der diagonale übers Feld, auf 4 Masten, in jeder Ecke einen, erweitern.

Jedem war klar, dass das Pausenresultat den Solothurnern schmeichelte. Unser Trainer Battal Atici behielt in der Pause einen klaren Kopf. Anstatt uns zu Recht anzuschmauzen ermunterte er uns, die Torchancen zu nutzen und uns noch mehr im Abschluss zu konzentrieren. Zu ändern gab es ja nicht viel, nur wichtiges, Tore schießen. Wir boten einen attraktiven offensiven Fussball. Mit erhobenem Haupt konnten wir die schön renovierte Garderobe verlassen und mit Tatendrang die zweite Hälfte beginnen. Was sich nun den Zuschauern bot, war reine Nervensache. Die Solothurner glichen zum 1:1 aus. In der Folge konnten wir auf 2:1 erhöhen, worauf die Solothurner wiederum ausglich, 2:2, darauf erzielte Mehmet Gecici, wieder genesen nach seiner Fussoperation, mit einem herrlichen Freistoss in den Winkel, das 3:2 Schlussresultat.

Nach einem sehenswerten und spannenden Spiel durften wir nun, im gemütlicheren Teil des Abends, unsere

Kohlenhydratspeicher vom Clubhaus Team Kleinhüningen, wieder auffüllen lassen. Es folgte die Pokalübergabe und Danksagung an alle, die diesen schönen Regionen übergreifenden Anlass auf die Beine stellten und stellen.

Ein herzliches Dankeschön, für einen unvergesslichen schönen Fussballabend, an alle Beteiligten. Ein grosser

Dank richten wir dem VfR Kleinhüningen für die Gastfreundschaft auf der Schorenmatte und im Clubhaus.

Um mehr Unterstützung bei unseren SR-Kollegen der Region würden wir gerne bitten. Wir würden es sehr begrüssen, achten und wertschätzen wenn sich mehr Zuschauer zu diesem schönen Anlass begeben würden und uns anspornen, herzlichen Dank.

Thomas Koster



Battal Atici durfte den Ceppi Cup Pokal für das siegreiche Nordwestschweizer team entgegennehmen.

Die faire Solothurner Auswahl musste leider ohne das „Ding“ heimfahren



RESTAURANT

Schiff

KLEINHÜNINGEN

Speiseresaurant

+

Pizzeria

mit orientalischen Spezialitäten

Kegelbahnen - Parkplatz

Inhaber:

Altay Gastro GmbH

Tel. 061 631 18 20

Offizielles Stammlokal der
Fussballschiedsrichter NWS SSV



Höchstleistung.

Wer ganz vorne mitmischen will, muss mehr leisten als die Konkurrenz. Darum gibts bei uns tiefe Gebühren, attraktive Hypotheken, Pauschaltarife für Börsengeschäfte und Beratung auch am Samstag.

Für mehr Informationen oder ein persönliches Gespräch erreichen Sie uns unter 0848 845 400. Alles zu unseren Angeboten und Leistungen finden Sie zudem auf www.migrosbank.ch

MIGROSBANK

Es geht auch anders.

Übergeben Sie uns das Steuer in Sachen Steuern – wir bringen Sie sicher an «Land»



Profitieren Sie von über **30 Jahren Erfahrung** im Treuhandgewerbe, wir sind stark und Füchse in:

- ✓ Steuerrecht (Überprüfen Veranlagungen, Einsprachen, Rekurse)
- ✓ Steuerplanung, -optimierung (Zahlen Sie nicht zuviel Steuern?!)
- ✓ Steuerberatung (in allen Bereichen)
- ✓ Steuererklärungen AG, BL, BS, SO, ZH ausfüllen (lehrlinge gratis)
- ✓ Mehrwertsteuerabrechnungen (qaurtalsweise oder halbjährlich)

ZT

ZUMSTEIN TREUHAND

Fliederweg 9

Postfach

4313 Möhlin

Fritz Zumstein

dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling

Tel. 061 851 51 20

Fax 061 851 51 21

Natel 076 580 34 43

fz.zumstein-treuhand@ztmoehlin.ch

www.ztmoehlin.ch

Nützliche *Tipps und Checkliste* finden Sie auf unserer Webseite: www.ztmoehlin.ch

Mitglied Treuhand Suisse

Aus der Region

Korrekturen

In der letzten **PFIFF**-Ausgabe haben sich leider einige Fehler eingeschlichen. In der Rubrik „Herzlichen Glückwunsch“ haben wir das Alter von Tamer Saydam gleich verdoppelt. Er feierte am 09.09.2010 seinen 30. Geburtstag und noch nicht den 60.

Auf Seite 20 haben wir Mehmet Gecici zu früh zum Seriensieger gemacht. Er gewann den Leistungscup nicht zum dritten Mal in Folge, sondern zum dritten Mal in vier Jahren. Aber was noch nicht ist, kann ja bekanntlich noch werden... nächstes Jahr wird der Leistungscup auch noch ausgetragen.

Das Datum des SRA-Lehrabends war auch falsch. Dafür trifft uns aber ausnahmsweise keine Schuld. Das Datum wurde nämlich nach Redaktionsschluss noch kurzfristig geändert.

Nützlicher Test, trotz deutlicher Niederlage

Als Vorbereitung für die Ceppi Cup Begegnung gegen den Kanton Solothurn bereitete Auswahltrainer Battal Atici zwei Freundschaftsspiele gegen 3. Liga Mannschaften vor. Eines davon war gegen Schwarz-Weiss, die uns zu

sich auf den Bachgraben eingeladen hatten.

Battal hatte aber zuerst mal mit Personalproblemen zu kämpfen, 30 Minuten vor dem Match waren wir erst 6 Personen, der Rest der Mannschaft war noch unterwegs, konnte erst später kommen oder kam einfach gar nicht. Zu Matchbeginn waren wir dann aber trotzdem gerade genug und es reichte auch noch für 3 Ergänzungsspieler.

Als Schiedsrichter leitete Joshua Siebenpfund die Partie, welcher sein erstes 3. Liga-Niveau Spiel leitete und dies ganz gut machte. Leider gewann Schwarz-Weiss die Partie deutlich, dennoch konnten wir Schiedsrichter ein bisschen Kondition und Spielerfahrung gewinnen. Auch der eine oder andere neue Spieler konnte noch getestet werden oder Battal liess diverse Spieler auf ganz neuen Positionen spielen. Trotz Niederlage war das Spiel also eine gute Vorbereitung für den Ceppi Cup . *Anderson Notter*

Kartengrüsse

Bruno Trüssel, Rainer Mühlbauer und sämtliche NWS-Teilnehmer auf der Lenzerheide grüssen alle **PFIFF**-Leser. Besten Dank!



Der SSV-Nordwestschweiz trauert um sein Passivmitglied Adolf Leiser (16.12.1937 – 12.08.2010).

Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.



VETERANEN-VEREINIGUNG DES SFV REGION NORDWESTSCHWEIZ

ANMELDUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen, oder: www.veteranenvereinigung-nws.ch

Ich wünsche als Mitglied in die Veteranen-Vereinigung Nordwestschweiz des Schweiz. Fussballverbandes SFV aufgenommen zu werden.
Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 25.–.

Name und Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

E-Mail: _____

Tel.: _____

Mitglied des Fussballclubs: _____

Verbandsabzeichen Fr. 6.– Ja / Nein

Empfohlen durch: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:

**Veteranen-Vereinigung des SFV
Region Nordwestschweiz
4005 Basel**

Einladung zum

4. Eishockey-Plauschmatch SSV-NWS

Nach der erfolgreichen Durchführung in den vergangenen Jahren, organisiert der SSV Nordwestschweiz für seine Mitglieder zum vierten Mal ein Plausch-Hockeyspiel verbunden mit einem **Neujahrsapéro** und anschliessendem gemütlichen **Nachtessen**. Bei genügend Anmeldungen kann parallel auch ein **Eisstockschiess-Turnier** organisiert werden.



Die Kosten pro Teilnehmer betragen CHF 30.-. Mit der Einzahlung ist man automatisch angemeldet.

- Wann:** Samstag 1. Januar 2011
- Wo:** Kunsteisbahn Rheinfelden
- Zeit:** Besammlung 16.00 Uhr
Spielbeginn 17.00 Uhr
- Anmeldung:** Roger Koweindl, Gellertpark 8 4052 Basel
Tel: 079 816 88 86
Mail: r.koweindl@vtxmail.ch
- Postcheckkonto:** 40-11152-4 Vermerk Hockeyplausch

Der Vorstand des SSV Region NWS freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen seiner Schiedsrichterkollegen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um das Neue Jahr so richtig zu beginnen!

Anmeldeschluss 20. Dezember 2010. Anzahl Plätze begrenzt!



Wir sind eine kleine, feine Werbe- und Grafikagentur.

Gerne unterstützen wir auch Sie bei Ihrer Werbung und Ihrer PR! Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

suonix communication

Oberdorf 6
CH-5040 Schöffland
Telefon 061 976 20 00
contact@suonix.com
www.suonixcommunication.com



Unabhängiges Schweizer CD-Label - von Rock/Pop über Jazz bis zur eigenständigen Schweizer Musik.

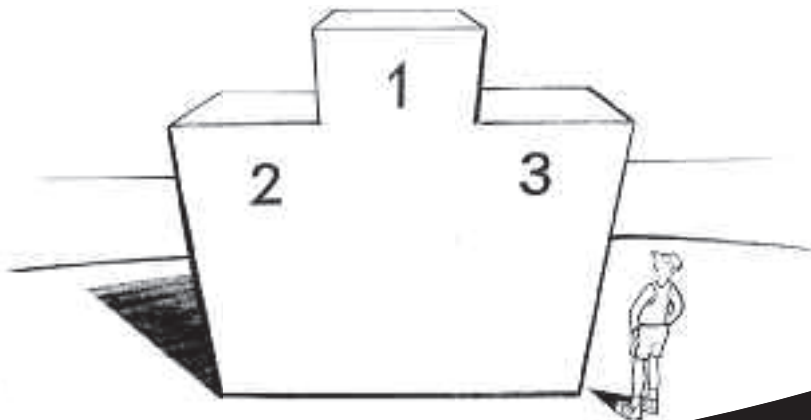
Unsere Musikerinnen und Musiker bereichern gerne auch live Ihr Konzert!

suonix group

Oberdorf 6
CH-5040 Schöffland
Telefon 061 976 20 00
contact@suonix.com
www.suonix.com

Zur suonix group gehört auch die Werbe- und Grafikagentur suonix communication.

SPILLMANN / FELSCH / LEB / BURNETT



Ihre Krankenversicherung sollte es Ihnen etwas einfacher machen.

Vivao Sympany beteiligt sich mit bis zu CHF 100.- am Jahresbeitrag in Ihrem Sportclub oder Sportverein. www.vivaoSympany.ch/sport



WM Toto: Spannung bis zur 116. Minute

Heinz Treuer gewinnt Tippspiel an der GV

Die Zahlen sind erfreulich. Beim diesjährigen WM-Toto gaben 83 Teilnehmer ihre Prognosen ab. Es galt dabei, am Abend der SSV-Generalversammlung vom 3. Juni die Resultate und das Gesamtabtschneiden der Schweizer sowie die Halbfinalisten und den Weltmeister zu tippen. Insgesamt kamen so 840 Franken (inklusive einer Spende von 10 Franken) in die Kasse.

420 Franken (50 % der Einnahmen) konnten somit der Talent-Nachwuchsgruppe der Region Nordwestschweiz übergeben werden.

Der Gewinner des Wettbewerbs – und damit von ebenfalls 420 Franken – ist Heinz Treuer. Der ehemalige Schiedsrichter und Inspizient erriet zwei Schweizer Resultate korrekt, sagte das „Aus“ der Schweizer nach den Gruppenspielen voraus, tippte das Duo Spanien/Deutschland als Halbfinalisten und traute Spanien den WM-Titel zu.

Dabei wurde der Wettbewerb erst mit dem 1:0 von Iniesta in der 116. Minute des Finals entschieden. Wäre Holland Weltmeister geworden, hätte sich ein anderer Teilnehmer, der nun im Mittelfeld der Rangliste klassiert ist (18 Punkte), die 420 Franken geholt... Gratulation dem Gewinner und Dank allen Teilnehmern, die es durch ihr Mitmachen ermöglichten, den Talenten einen sehr ordentlichen Zustupf zu geben.

Andreas Schluchter

Die Rangliste:	Punkte
1. Heinz Treuer	34 *
2. Bruno Mayer	30 *
3. Vroni Schluchter	29 *
4. Erich Gran	27 *
5. Anna Baumgartner	26 *
6. Ruedi Koehlin	21 *
7. Ramon Wyss	20 *
Eveline Schmidt	20
Alex Trunz	20
8. Daniel Hügin	19 *
Lefti Hionas	19 *
Kai Müller	19 *
Hasan Kanber	19 *
Dominique Schaub	19 *
Jan Hirschi	19

* Spanien als Weltmeister getippt



Auf Schweizer Fussballplätzen wird zu viel gefoult. Spielt fair.



suvaliv
Sichere Freizeit

METZGEREI
Studer
FEINKOST

Hauptstrasse 15 4242 Laufen
Fehrenstrasse 13 4226 Breitenbach

- ★ Eigene Produktion
- ★ Party-Service
- ★ Fleisch aus der Region
- ★ Frischer Fisch

☎ 061 761 60 05
☎ 061 781 20 97



Restaurant Grossmatt

Familie Hellinger
4106 Therwil Telefon 061 721 10 53

- Restaurant mit 40 Sitzplätzen
- Sáli für 30 Personen
- Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen
- Sommergrill mit Gartenterrasse für Hochzeitsapéro

Sieben neue SR für die NWS

37. Schiedsrichter Sportwoche Lenzerheide 2010

Der Sommer ist gekommen, so auch der 3.7.2010, an der sich die Schweizer Schiedsrichter in der Lenzerheide zum alljährlichen Sommersport-Kurs trafen. Dieses Jahr fiel die Sportwoche mit der Endphase der WM zusammen, so dass viele am späteren Nachmittag oder am Abend die Spiele in der Hotel-Lobby verfolgten. So auch am ersten Tag. Der Begrüssungsapéro fand daher erst um 18.00 Uhr statt.

Die Sonne blinzelte an diesem Sonntag schon früh von den Bergen herunter und es war Zeit zum Frühstück zu gehen. Einige gingen schon vor dem Zmorge mit unseren Trainern, Andre Cornioley und Roland Huwiler, zum Morgenjogging. Um 9 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer in der Aula des Schulhauses zur Kurseröffnung durch Fredy Matter und Luigi Ponte. Anschliessend ging es Gruppenweise zum Seespaaziergang mit verschiedenen Posten, an denen wir diverse Aufgaben zu lösen hatten. Am Nachmittag fand die 1. Lektion Sport statt. Wir schwitzten auf dem Fussballplatz den inneren Schweinehund heraus. Trotz der Hitze machten alle mit. Nach dem Training konnte man sich im Hallenbad abkühlen und erholen. Auch die Grundkürsler absolvierten ihren ersten Test, nämlich den 12 Minutenlauf, welchen alle 16 Kandidaten erfüllten. Aus der NWS haben sich 7 Kandidaten gemeldet. Zudem waren 5 Schiris aus der Region als Kursteilnehmer dabei. Auch der Kursstab war mit NWSler besetzt. Für das Finanzielle war Fritz

Zumstein und für die Bobolis und Verletzungen war unser Bruno Trüssel verantwortlich. Ausgeruht setzten wir uns am Montag klassenweise in die Schulzimmer zur Theorie. Unsere Instruktoren Luigi Ponte, Dominik Hauri, Markus Nobs und Bekim Zogaj führten durch die Lektionen. Für den Grundkurs waren Alain Bieri und Roland Huwiler besorgt. Der Nachmittag versprach auch warm zu werden: es war der traditionelle Seelauf angesagt. Ideal um die eigene Fitness zu testen. Ich hatte zufällig die Startnummer 50 erhalten, benötigte sie aber eigentlich gar nicht. Denn auf meinem Trikot, welches ich zu meinem 50. Geburtstag geschenkt bekommen hatte, stand bereits eine grosse 50. Es ist jetzt schon mit dem Kursstab abgemacht: auch im nächsten Jahr wird mir die Startnummer 50 zugeteilt. Ich hatte den Lauf gemütlich unter die Füsse genommen und kam mit einer guten Zeit ins Ziel zurück. Hatte ich mich doch gegenüber dem letzten Jahr um gute 7 Minuten verbessert. Am Abend nahmen leider nur 12 Teilnehmer am alljährlichen, vom langjährigen und pensionierten Teilnehmer René Furrer organisierten, Jassturnier teil. In gemütlicher Runde spielten wir um Punkte und Sieg. Der Dienstag begann am Vormittag mit Workshops, welche wir frei auswählen konnten. Es standen viele interessante Themen zur Auswahl. Am Nachmittag fand eine weitere Lektion Sport statt, an der ich leider verletzungsbedingt nicht teilneh-

Impressionen aus Lenzerheide

Weitere Fotos unter www.ssv-nws.ch



men konnte, jedoch schoss als Paparazzo auf dem Fussballfeld meine Bilder. Roger Koweindl, unser Regionalpräsident kam auch noch auf Besuch und nahm an den verschiedenen Lektionen teil. Am Abend lud ich alle NWS-Teilnehmer in die Lobby zu einer kleinen Kennenlernrunde ein. Die Vormittage von Mittwoch bis Freitag sassen wir wieder in den Klassenzimmern bei unseren Instruktoeren, lernten in den Regeln und diskutierten engagiert zu verschiedenen Fallbeispielen und Szenen. Auch die Grundkürsler wurden während der Woche mit den Spielregeln vertraut gemacht, damit sie den Fragebogen am Freitag auch beantworten konnten. Der Donnerstag Nachmittag wurde individuell gestaltet. Eine grössere Gruppe zog es vor, mit dem Sessellift in die Höhe zu fahren um auf 2000 Metern über Meer die Sonne näher auf sich einwirken zu lassen. Wir genossen einen schönen Nachmittag. Wie auch letztes Jahr gab es einmal mehr das Trainingsspiel Lenzerheide gegen eine Auswahl unserer aktiven Schiedsrichter als Anschauungsunterricht für den Grundkurs. Markus Nobs vermittelte den neuen wie man ein Spiel leiten sollte. Leider verloren unsere Schiris das Spiel. Bester Schirispieler war unser Thomas Koster. Der Match war gelaufen und man traf sich wieder in der Hotelbar, wo man noch gemütlich beisammen sass und plauderte. Bei einigen wurde es wahrscheinlich spät oder doch früh? Der Freitagmorgen war schon bald angebrochen und die letzten Lektionen standen auf dem Programm. Auch die Neuen hatten an diesem Morgen ein wichtiges Programm zu erfüllen: den Regeltest.

Leider hatten es bis Mittag noch nicht alle geschafft den Test zu bestehen, konnten es nach dem Mittagessen aber nochmals versuchen. Der Countdown zum FIFA-Lauf kam immer näher und kurz vor dem Lauf hatten alle Azubis den Test bestanden. Ich startete in der ersten Gruppe, da ich beim Seelauf in den hinteren Rängen klassiert war. Auch die Sonne rannte mit und brachte uns ins Schwitzen. Da sich eine Baustelle auf unserem gewohnten Weg befand war die Strecke etwas anders ausgesteckt als im Vorjahr. Der nächste Programmpunkt fand in der Aula statt. Als erstes war die Kursaussprache der Teilnehmer, bevor es zur Rangverkündigung des Seelaufs und des FIFA-Laufs kam. Anschliessend durften Roland Huwiler und Alain Bieri die Neuen zu Schiedsrichtern befördern. Alle 16 GAK Teilnehmer haben die Prüfungen bestanden. Herzliche Gratulation! Leider ist der letzte Abend auch wieder viel zu schnell vergangen und man verabschiedete sich voneinander. Es war eine wirklich tolle Woche, alles hat gestimmt, sogar das Wetter machte dieses mal auch mit. Ich freue mich jetzt schon auf die nächste Schweizer Schiedsrichter Sportwoche in der Lenzerheide. Reserviert euch jetzt schon den Termin, es lohnt sich. Wir feiern das 10-jährige in Lenzerheide und im Hotel Sunstar.

Hier noch die Liste der NWS Teilnehmer: *GAK-Teilnehmer:* Deichmann Luiz Fernando, Huber Patrick, Jundt Patrick, Paonessa Fabio, Pausa Luca, Pellegrino Alessandro, Salvett Luciano. *Kursteilnehmer:* Sven Buess, Jeremy Kohler, Thomas Koster, Marco Lussi, Rainer Mühlbauer.

Rainer Mühlbauer

Für Spieler.



Für Trainer.



Für Fans.



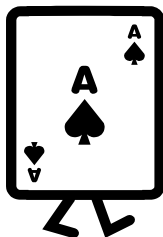
**Coop unterstützt Sportanlässe
in der ganzen Schweiz.
Und wünscht Ihnen beste Unterhaltung.**

coop

Für mich und dich.

Einladung zum

26. Otto Zuber-Gedenk-Jassturnier



Und schon ist's wieder soweit: es darf gejasst werden! **Der SSV-NWS lädt Sie zum Jubiläums-Jassturnier ein!** Ziel dieses Anlasses ist nicht die verbissene Ermittlung der Sieger sondern die Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen unter den Mitgliedern sowie zu befreundeten Kreisen. **Der Plausch steht wie jedes Jahr im Vordergrund!**

Deshalb: anmelden und mitmachen!!

Nachstehend die dazu notwendigen Informationen:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| <u>Wer kann mitmachen:</u> | jedefrau/jedermann, d.h. alle Mitglieder sowie Gäste, ebenso deren Partnerinnen und Partner |
| <u>Wann:</u> | Freitag, 19. November 2010, 18.45 Uhr |
| <u>Wo:</u> | Clubrestaurant Sportplatz Margelacker, Muttenz |
| <u>Turniereinsatz:</u> | CHF 25.-- pro Person, zahlbar auf Postkonto 40-11152-4, Vermerk „Jassturnier“ |
| <u>Anmeldeschluss:</u> | Samstag, 13. November 2010 |
| <u>Preise:</u> | nebst den Wanderpreisen für die Sieger der Kategorien „Damen“ und „Herren“ sind tolle Naturalpreise zu gewinnen. |
| <u>Spenden:</u> | Erstmal herzlichen Dank im Voraus für solche, die sich dazu entschliessen!
Barspenden: bitte auf PC-Konto Nr. 40-11152-4, lautend auf SSV NWS. |

Turnierleiter und Jassunggle Walter Tschumi sowie der Vorstand des SSV, Region NWS, freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und einen gemütlichen Abend.



BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG

Elektrotechnische Unternehmen

Dorfstrasse 31
Fustloch, 4303 Kaiseraugst
Tel. 061 81 21 50
Fax 061 81 21 63

Betrieb Basel
Thursteinerallee 25
Postfach, 4016 Basse
Tel. 061 331 1100
Fax 061 331 26 77

Fertigbetriebe in
Wallbach
und Zolingen

Ihr Elektriker für alle Fälle

H. P. Guarda Geschäftsführer

Köstliche Saisonangebote wie:
Wild / Spargeln / Sommerbuffets / Walliser Wochen
usw.

Eigener Wein!

Kleine und grosse Räumlichkeiten für Ihre
Feste und Feiern von 8 - 70 Personen.
Garten 80 Plätze. Grosser Parkplatz

Wir sind für Sie da vom:

Mittwoch bis Samstag 09.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 22.00 Uhr



Oh...

Landgasthof Krone

Fam. Lüdi

Landstrasse 91, 4313 Möhlin

Telefon 061 851 15 22

www.krone-moehlin.ch

backyard deluxe

designerfashion - schmuck - accessories



www.backyard-deluxe.ch

Thomas Bucheler

an der hohlen gasse 2 / hasanenstrasse

4053 Basel

076 560 46 47

Aus der Region

Vorstand konstituiert sich

Die erste Vorstandssitzung des SSV der Saison 2010/2011 fand am 12. August im Restaurant Grossmatt in Therwil statt. Als willkommene Gäste durften Ehrenpräsident Kurt Kobi, ZV-Vertreter Erwin Krieg und SK-Präsident Kurt Widmer begrüsst werden.

Der neu gewählte Vorstand konstituierte sich in dieser ersten Sitzung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder haben ihr Ressort behalten. Mehmet Yücel übernimmt das Amt des Sportchefs, Benjamin Keller ist künftig für die Organisation der SSV-Anlässe zuständig. Die vollständige Zusammensetzung des Vorstandes mit allen Telefonnummern findet man auf unserer Website: www.ssv-nws.ch.

Die Sitzung diente in erster Linie der Planung der SSV-Anlässe. Im Programm sind auch dieses Jahr Jassturnier, Lottomatch, Winterbummel, Hallenturnier und die 4. Ausgabe des Hockeypausch mit Neujahrsapéro.

Wintertrainingslager 2011

Die 7. Schweizer Schiedsrichter Weiterbildungswoche findet wiederum in Side in der Türkei statt. Neu stehen zwei Abflugtermine zur Wahl. Variante A sieht einen Aufenthalt vom 5.-12.02.2011 vor, Variante B eine Woche später: 12.-19.02.2011. Oder wer Zeit und Lust hat, kann gleich beide Wochen in der Türkei verbringen. Anmeldungen online unter www.ssv-asa.ch möglich. Ein Anmeldeformular findet man auch in der letzten Ausgabe des „Schweizer Schiedsrichter“. Nebst Theoriestunden bietet die Weiter-

bildungswoche auch die Möglichkeit verschiedene Freundschaftsspiele zu leiten. Im gleichen Zeitraum weilen nämlich verschiedene Mannschaften aus der Schweiz und aus dem übrigen Europa in Side im Trainingslager.

Hallenturniere

Die Hallenturniersaison steht vor der Türe. Unser SR-Mannschaft nimmt in der Winterpause an etlichen Turnieren teil. Wer Interesse hat und gerne mitspielen möchte, meldet sich beim Mannschaftsverantwortlichen Battal Atici (Telefon 079 739 59 68 oder b_atici@msn.com) oder beim Sportchef Mehmet Yücel. Das Turnier der NWS findet übrigens am 16. Januar 2011 in Bubendorf statt.

Unser Denkmal im Aargau

In der Region ist er bereits ein SR-Denkmal, nun wurde Grossrat und SR-Inspizient Daniel Vulliamy kürzlich zum Präsidenten der kantonalen Kommission für Denkmalpflege und Archäologie im Kanton Aargau gewählt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im neuen Amt.

SSV und FVNWS unterstützen NWS-Teilnehmer

Die SR-Kollegen aus der NWS, welche dieses Jahr in Lenzerheide die SR-Sportwoche besucht haben, freuten sich über den Besuch unseres Präsidenten Roger Koweindl. Wie jedes Jahr übernahmen SSV und FVNWS einen Teil der Lagerkosten. Besten Dank dem Fussballverband FVNWS für die Unterstützung.



Jürg Burkhart
Versicherungs- und Vorsorgeberater



Fairplay zählt nicht nur im Fussball.
Als Schiedsrichter und Versicherungsberater der Mobiliar Versicherung weiss ich, wie wichtig dies ist. Gerne berate ich auch Sie in allen Versicherungsfragen und finde für Sie die optimale Lösung.

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Sissach
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach
Telefon 061 976 96 64, Fax 061 976 96 67
juerg.burkhart@mobi.ch, www.mobiliestal.ch

200509D03GA

IEM
Energie bewegt

Sport ist Energie



Elektra Birseck EBM Energie Netz Technik Telematik
EBM, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1, Tel. 061 415 41 41, Fax 061 415 46 46, ebm@ebm.ch, www.ebm.ch

RESTAURANT - PIZZERIA
N
REN
BAHN

St. Jakobs-Strasse 106
CH-4132 Muttenz

Tel. 061 461 74 75
Fax 061 461 74 80

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag 08.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 17.00 – 24.00 Uhr
warme Küche bis 22.00 Uhr

Aus der Region

Benjamin Keller: Eventmanager



Der 30-jährige 2. Liga Schiedsrichter ist im Regionalvorstand für die SSV-Anlässe zuständig. Das Amt „Chef Anlässe“ wurde im SSV-Vorstand neu geschaffen, aufgrund einer vorstands-internen Analyse zur Optimierung der Verbandsarbeit. Das offene und heitere Vorstandsmitglied wird für seine neue Aufgabe auf die Erfahrungen aus dem Messebereich zurückgreifen können. Beni ist beruflich als Verkaufsleiter in der Messe Basel angestellt. Im Vorstand möchte er aktiv mitarbeiten, sich rasch ins Team integrieren und etwas bewegen können. Er koordiniert fortan sämtliche SSV-Anlässe. Beruflich peilt er eine grösseren Wechsel an: sein Ziel lautet, sich zum Primarschullehrer ausbilden zu lassen. Neben der Schiedsrichterei ist die Fasnacht sein grösstes Hobby. Beni ist ein ausgezeichnete und erfolgreicher Schnitzelbänger. Auch im Alltag ist er immer wieder für einen lustigen Spruch gut.

Mehmet Yücel: Sportchef



Mehmet ist als kaufmännischer Angestellter beim **PIFF**-Inserenten Suonix angestellt. Der 27-jährige SR ist in der Türkei geboren und seit 1990 in der Schweiz. Inzwischen ist er eingebürgert. Im Regionalvorstand übernimmt er die Funktion des Sportchefs. Mit seiner ruhigen Art möchte er in der SR-Mannschaft für eine tolle, kollegiale und sportliche Zusammenarbeit sorgen. Dabei ist ihm wichtig, dass unsere Mannschaft immer fair auftritt. Die erfolgsverwöhnte NWS-Elf soll aber weiterhin Siege an Turnieren und im Ceppi Cup feiern. In der Schiedsrichterei hofft er noch ein Paar Ligen weiter oben tätig zu sein. Mehmet ist aber nicht nur SR, sondern auch sonst ein passionierter Fussballer. Als Trainer besitzt er das C-Diplom und ist im allgemeinen sportlich sehr aktiv. Als Ausgleich liest er gerne und trifft sich mit Freunden. Sein grösster Wunsch, ist es später einmal eine Familie zu gründen.

SR im Portrait

Elefterios Hionas: der leidenschaftliche Raucher

Sein Vorname ist fast nicht auszusprechen. Deshalb nennen ihn alle seit jeher kurz und einfach „Lefti“. Geboren wurde er 1947 in Istanbul. 1964 kam er mit dem Zug via Athen ins Paradies:

die Schweiz. Die ersten sechs Jahre lebte er in Huttwil, 1969 folgte die Hochzeit, 1970 die Geburt seiner Tochter und der Umzug nach Allschwil.

Den Kerli wird man nicht so schnell wieder los. Ununterbrochene 33 Jahre arbeitete er bei Roche bevor er 2004 in Rente ging, seit 40 Jahren ist er an der gleichen Adresse in Allschwil wohnhaft, SR ist er auch seit 40 Jahren und

verheiratet ist er immer noch mit der gleichen Frau.

1970 absolvierte er unter Godi Dienst und Otti Zuber die Ausbildung zum SR. Als höchste Qualifikation war er zwischen 1978-1989 2. Liga-SR und 1. Liga Assi, bzw. Linienrichter, wie es damals noch hiess. Zu seinem Karriere-Hiligh kam es 1980 beim 1.Liga-Spiel Old Boys-Superga La Chaux-de Fonds. Eigentlich war er als SRA 1 aufgeboden. Doch der SR fehlte, so durfte er das Spiel leiten. Gerne erinnert er sich auch an ein Vorspiel zum Länderspiel Schweiz-Österreich. Er leitete das Vorspiel zwischen zwei Regionalauswahlen: Nordwestschweiz gegen Baden Württemberg. Neben der Schiedsrichterei hat er noch weitere



Hobbies: er sammelt Briefmarken und betätigt sich als DJ mit Oldies. Selber besitzt er über 4000 CD's. Er ist auch ein leidenschaftlicher Jasser. Kürzlich gewann er auch das SSV-Jassturnier, welches in Andenken an Otto Zuber statt findet, der ihn vor 40 Jahren noch zum Schiri ausgebildet hatte...

Im Sommer braucht ihn die Aufgebotsstelle nicht für ein Spiel anzufragen. Die wärmste Jahreszeit verbringt Lefti am Liebsten in seiner Heimat in Nordgriechenland und genießt dabei den griechischen Wein.

An der letzten GV wurde ihm für seine 40-jährige SR-Tätigkeit die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen. Was ihm aber wichtiger ist: immer noch jedes Wochenende auf dem Platz zu stehen und seine Leistung zu bringen. Trotz seiner 63 Jahre ist er in der 4. und 5. Liga noch immer ein respektierter Schiri. Worauf er aber wirklich nicht verzichten kann, ist das Rauchen. Wenn er einmal unauffindbar ist, ist Lefti bestimmt draussen am Rauchen. An der Generalversammlung war noch nicht einmal seine Laudatio verlesen, da stand er bereits vor der Türe am Rauchen. Vor jedem seiner Spiele gönnt er sich eine Zigarette, denn „nach einer Zigarette, pfeift es sich einfach besser...“



PAX Versicherungen
Aeschenplatz 13, Postfach, 4002 Basel
Telefon +41 61 277 66 66, Telefax +41 61 277 64 56
info@pax.ch, www.pax.ch

PAX
VERSICHERUNGEN



Heros-Malergeschäft

- Malen - Tapezieren - Renovieren

Hasan Göksungur

Marktgasse 9 4460 Gelterkinden
061 841 27 37 – 079 220 08 40

der richtige Entscheid...



- ... für gepflegtes Essen
- ... für besonders feine Pizza
- ... für Familien- und Vereins-Anlässe
- ... für einen gemütlichen Treff

Restaurant Pizzeria
freidorf

Restaurant Pizzeria Freidorf
St. Jakobstr. 153, 4132 Muttenz
061 312 75 00

PIZZERIA RESTAURANT
Sonneck

Restaurant Pizzeria Sonneck
Binningerstr. 145, 4123 Allschwil
061 481 13 80



Einladung zum

6. Schiedsrichter-Hallenturnier der Region Nordwestschweiz

Sonntag, 16. Januar 2011 in Bubendorf BL

Wir möchten Euch auf unser alljährliches Hallenturnier aufmerksam machen.
Hier ein kurzer Beschrieb des Anlasses:

Ort: Sporthalle Sappeten in Bubendorf

Turnierart: – **Aktivturnier**
– **Seniorenturnier (über 32 Jahre)**

Mannschaften: Eine Mannschaft besteht aus fünf Spielern (inkl. Torhüter). Max. 8 Spieler sind preisberechtigt.

Einsatz: Fr. 100.- pro Mannschaft.

Anmeldung: Bis spätestens 22. November 2010 schriftlich mit Anmeldetalon an:

Stefan Reusser
Engerfeldstrasse 27
4310 Rheinfelden

Anmeldungen oder Fragen sind auch über E-mail möglich:
stefanreusser@bluewin.ch

Wichtig: Jeder Spieler muss im Besitz eines gültigen SR-Passes sein!

Es wird auch eine Festwirtschaft betrieben!

Alle SR-Kollegen aus unserer Region sind herzlich eingeladen !!

Das OK SSV-Region Nordwestschweiz freut sich auf ein spannendes und faires Turnier und auf **Eure Anmeldung!**

Michaels Wagmann run to the best

Erlebnisbericht vom Basler Marathon am 12.09.2010

Nun war es endlich soweit. Um 6.30 Uhr war Tagwache. Die bereitgestellte Sporttasche mit allen Utensilien, sowie Startnummer wurde nochmals überprüft.

Nach dem Frühstück, bestehend aus Kaffee, Marmeladenbrote und einem Ei, wurden noch die Spaghetti Carbonara von gestern warm gemacht und verspeist.

Um 7.30 Uhr verliess ich das Haus und verschob mich mit dem Tram Richtung St. Jakobshalle. Es war 10°C kühl, aber die Morgensonne hob meine Stimmung an. Beim Umziehen musste ich feststellen, dass die englische Woche als Schiedsrichter doch noch in meinen Beinen zu spüren war. So war vor allem das Spiel vom Donnerstagabend sehr anstrengend. Beim Spiel am Vorabend des Marathons, das 10:0 ausging musste ich nicht so viel laufen.

Um 8.15 Uhrbegab ich mich zum Start. Ich war überrascht, dass noch praktisch keine Läufer anstanden. Auch sah man kaum Läufer, die sich warm machten. Aber jetzt füllte sich langsam der Startbereich mit den Marathonläufern. Es gab Pacemaker, die Ballone mit der Sollzeit mit sich trugen, die sie zu laufen gedachten. Ich, ohne Erfahrung, gesellte mich zu jenen, die eine Laufzeit von 3h 45 Min. vor hatten. Meine Einschätzung war, dass ich in der ersten Stunde 12 km, in der 2. Stunde 11 km, in der 3. Stunde 10 km und in der vierten 9 km laufen könnte und ich somit nach 4

Stunden das Ziel erreichen würde.

Um 8.30 Uhr erfolgte der Start. Es ging die St. Jakobsunterführung Richtung Gellert. Im gemächlichen Tempo liefen wir über die Wettsteinbrücke, dem Rein entlang bis zum Dreiländereck. Bei wunderschönen Laufbedingungen durchquerten wir die Lange Erlen. Bei der Schorenmatte, wurde ich bei dem Wasserposten von Mitgliedern des VfR Kleinhüningen erkannt und mit flotten Sprüchen ermuntert, dies bei Km 10. Die nächsten Kilometer waren sehr amüsant, da ich schon alleine lief und lange Zeit nur einen Kumpanen hatte, der viel schneller als ich laufen konnte, aber diesen Marathon nur zu einer persönlichen Photosession benutzte. Nach 1h 0 Min. 30 Sekunden war ich beim Km 12 angelangt, dies hiess, dass ich meine vorgenommene Pace bis auf die Minute genau getroffen hatte. Der Läufer mit der Kamera lief mir immer wider davon, und ich holte ihn bei seinen Photopausen immer wieder ein. Nachdem wir das Kleinbasel durchquert und via Dreirosenbrücke ins Grossbasel liefen, kamen bei den Km 16 bis 23 die ersten Steigungen. Ich war überrascht wie gut ich die Steigungen beim Petersgraben, den Herrengrabenweg, sowie beim Erdbeergraben laufen konnte. Die Halbmarathondistanz war in 1h 48 Min. bewältigt. Es ging durchs Gundeldingerquartier mit herrlichem Sonnenschein und nach 2h waren mehr als 23 km absolviert, also war

ich gut im Plan. Natürlich machten sich die erste wirkliche Müdigkeit bemerkbar, aber ich war so gut drauf, dass das Laufen absolut erträglich blieb. Es ging weiter zur Grün 80 um die Fussballplätze, den Dinosaurier Richtung St. Jakobspark, wo der Start der Halbmarathonläufer um 11 Uhr erfolgte. Ich hörte die Durchsage, dass dies in 8 Min. soweit sei. Ich war also 2h 22 Min. unterwegs und hatte 27 km hinter mir. Weiter ging es der Birs entlang über die Redingbrücke nach Birsfelden bis zur Schleuse. Ich spürte nun, dass ich beissen musste, dem Rhein entlang Richtung Basel. Es stand bei Km 30 die letzte starke Steigung beim Mühleberg an, den ich doch noch leicht joggend hochkeuchte. Nun ging es weiter über die Wettsteinbrücke hinunter, wobei das Laufen nochmals einfacher wurde. Bei Km 34 war ich 3 h unterwegs, aber ich musste feststellen, dass es jetzt mit dem durchlaufen zu Ende war. So musste ich die eingangs beschriebene Runde mit Gehen und zwischendurch einem leichten Traben durchbeissen. Nach langen 40 Min. kam endlich die Mittlere Brücke in Sicht, wo einem die Menschenmassen anfeuerten und ich somit die allerletzten Kräfte zu mobilisieren versuchte und mich mit Krämpfen und Schmerzen ins Ziel raffte. Die Zuschauer machten frenetisch mit und es war ein super Gefühl mit einer Zeit von 3 Stunden 44 Minuten und 43 Sekunden durchs Ziel zu rennen. Damit hatte ich einen Schnitt von 2250 m in 12 Minuten, was locker für die Aufnahme in die Schiedsrichterei reichen würde. Oder eine Geschwindigkeit von 11,260 km /h.

Dass ich nach dem Duschen in der linken Wade mit starken Krämpfen konfrontiert war, gehört einfach dazu. Abschliessend kann ich sagen, dass dies ein Super-Erlebnis war und ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder dabei sein kann. *Michael Wagmann*

Unter www.marathon-photos.com (bei Suchen Startnummer 547 eingeben) findet man verschiedene Fotos von Michi's Marathoneinsatz.

Münze anstatt Briefmarke

Kürzlich reiste ein NWS-SR zu einem Austauschspiel in die benachbarte Region Solothurn. Gleich nach Spielschluss füllte er vor Ort den SR-Rapport aus. Der pflichtbewusste SR hatte aber keine Briefmarke mitgenommen und in der kleinen Ortschaft war partout kein Briefmarkenautomat ausfindig zu machen. Ein guter SR hat aber selbstverständlich immer eine Münze bei sich. So nahm der erfinderische SR einen Einfränkler und klebte diesen mit einem Heftpflaster anstelle der A-Marke auf den Umschlag und warf diesen so ein, schliesslich sollte der Rapport pünktlich eintreffen. Die Post bemerkte die Münze unter dem Pflaster aber nicht. Der Solothurner Fussballverband bekam zwar den Umschlag samt Münze, musste aber ein Strafporto bezahlen... Ein Tipp für das nächste Mal: Bitte die Münze mit durchsichtigem Klebstreifen aufkleben, so fällt sie auch dem Pöstler auf!

Anlegen und Vorsorgen zu erstklassigen Konditionen

Der Zins
der bringt's

WIR Bank
seit 1934

www.wirbank.ch An der Heuwaage in Basel Tel. 061 277 91 11 basel@wir.ch



Casa Carlos und Fernando
Kaiserstrasse 2 - 4310 Rheinfelden

Telefon: +41 61 831 51 01

Fax: +41 61 831 51 66

E-Mail: Hotel-Ochsen@bluewin.ch
Internet: www.ochsen-rheinfelden.ch

Spanische Spezialitäten

reftools.ch ENJOY THE GAME!

Top Produkte für Schiedsrichter

reftools gmbh Bubikonstrasse 45a CH-8635 Dürnten
Tel. 055 250 53 22 · Fax 055 250 53 23 · www.reftools.ch

Tolles Erlebnis ohne Schweizer Happy End

Erlebnisbericht von der WM in Südafrika

Nachdem die Qualifikation der Schweizer Nationalmannschaft für die WM Endrunde in Südafrika definitiv fest stand, war für mich sofort klar, dass ich bei diesem Ereignis live dabei sein wollte.

Davon konnte mich auch die negative Berichterstattung und „Angstmacherei“ im Vorfeld nicht mehr abhalten. (zu gefährlich, zu teuer, zu kalt usw.)

Auf der Suche nach einem passenden Angebot wurde ich im Internet schnell einmal fündig. So schloss ich mich einer ca. 40-köpfigen Reisegruppe an. Das Arrangement umfasste Flug, Mietauto, Unterkunft sowie Tickets für insgesamt acht Spiele.

Am 10. Juni ging es dann endlich los. Am Flughafen machte ich die ersten Bekanntschaften mit meinen „Reise-gespänlis“ der nächsten drei Wochen.

Während dem Flug via Doha nach Johannesburg war die Vorfreude und die WM Stimmung unter den Reiseteilnehmern schon deutlich spür- und hörbar...

Nach der Ankunft in Johannesburg konnten wir unsere Fahrzeuge übernehmen, 20 komplett ausgerüstete Campervans. Und sogleich ging es damit „on the road“. Ziel der ersten Etappe war die ca. 550 km entfernte Stadt Durban, der erste Spielort unserer Nati. An die etwas speziellen Gegebenheiten im Südafrikanischen Strassenverkehr musste man sich zuerst ein wenig gewöhnen. Denn es gibt eigentlich nur eine Regel: Der Schnellere hat Vortritt.....



Ca. 20 km ausserhalb von Durban bezogen wir unser Quartier für die nächsten neun Tage. Ein gemütlicher Campingplatz nahe am Strand. Mit Erleichterung konnte ich auch schnell einmal feststellen, dass der Winter in Südafrika mit milden 22 Grad nicht wirklich vergleichbar ist mit dem in der Schweiz.

Beim Match Deutschland-Australien erhielten wir einen ersten Vorgeschmack auf die spezielle WM-Stimmung und das tolle Stadion in Durban. Somit stieg auch die Vorfreude auf das erste Spiel der Schweizer Nati. Und nach dem unerwarteten und grandiosen Sieg über Spanien war die WM so richtig lanciert. Die restlichen Tage in Durban genossen wir mit Public Viewing, weiteren Matchbesuchen und verschiedenen Ausflügen oder einfach nur „sönnele“ am Strand.

Die Fahrt zum zweiten Spielort der Nati nach Port Elizabeth führte durch eine atemberaubende Landschaft. Das Prädikat „atemberaubend“ hatte die Spielweise der Hitzfeld Truppe gegen Chile leider bei weitem nicht verdient. Die 1-0 Niederlage bedeutete eine erste leise Enttäuschung.

Trotzdem reisten wir mit viel Zuversicht nach Bloemfontain zum letzten Gruppenspiel. Und dort erlebten wir den Südafrikanischen Winter das erste Mal von seiner kalten Seite. Konnten wir uns am Nachmittag noch bei angenehmen 20 Grad auf den Match gegen Honduras einstimmen, so kühlte es nach Sonnenuntergang innert einer Stunde auf 0 Grad ab. Und so frostig wie das Klima war dann auch die Stimmung nach dem trostlosen 0-0 gegen Honduras. Aus und vorbei der Traum vom Weiterkommen.

Für uns war die WM aber noch lange nicht vorbei. So besuchten wir noch weitere tolle Spiele wie z.B. England - Deutschland oder Brasilien - Chile. Und es blieb auch noch Zeit um einige der unzähligen Alternativprogramme zu nutzen, welches dieses Land zu bieten hat. So ging nach drei Wochen eine absolut gelungene Reise zu Ende. Am meisten beeindruckt hat mich die herzliche Gastfreundschaft und die einwandfreie Organisation. Überall spürte man den Stolz und die Freude der Einheimischen, endlich einmal Gastgeber eines solchen Grossanlasses sein zu dürfen. Auch bezüglich Sicherheit wurde sehr viel unternommen. So konnte man sich während dieser Zeit in Südafrika wahrscheinlich sicherer fühlen als in so manch einer Schweizer Stadt.

Die Organisatoren haben die Entscheidung zur erstmaligen Vergabe dieses Turniers nach Afrika absolut gerechtfertigt und gleichzeitig auch sämtliche Kritiker eines Besseren belehrt.

Immer wieder schön an

solchen Turnieren ist auch der friedliche und respektvolle Umgang zwischen den verschiedenen Fussballfans aus aller Welt. Denn wo sonst ist es noch möglich, dass man zusammen mit den gegnerischen Fans bei einem Match seiner Mannschaft mitfiebern kann und auch einmal eine Niederlage akzeptiert und dem Gegner zum Sieg gratuliert ?

Dadurch ist es auch nicht nötig, die Stadien zu Hochsicherheitstrakten umzubauen und die Zuschauer mit unzähligen Sicherheitsvorschriften zu schikanieren.

Etwas, was bei uns im Nationalen Clubfussball leider fast schon undenkbar geworden ist.....

Patrick Scheck



VISAM *sport*

Referee
MELEGG



**Alle Schiedsrichter Mitglieder
erhalten 15% Rabatt!**

Birsfelden
Hauptstrasse 75
CH-4127 Birsfelden
Tel. 061 313 40 20
Fax 061 313 40 21
visam@visam.ch

Liestal
Poststrasse 9
CH-4410 Liestal
Tel. 061 922 15 10
Fax 061 923 84 70
visamliestal@bluewin.ch

www.visam.ch

Herzlichen Glückwunsch!

9. Dezember	Walter Rudin	80
10. Dezember	Baskim Hasani	30
12. Dezember	Raffael Comment	20
12. Dezember	Rolf Blender	60
19. Dezember	Seydi Can	30
20. Dezember	Shala Leonat	30
21. Dezember	Joshua Siebenpfund	20
28. Dezember	Beat Schibler	50
1. Januar	Hasan Yoksul	30
1. Januar	Predo Markovic	60
15. Januar	Elbasan Sadiki	20
20. Januar	Marcel Saladin	80
28. Januar	Josef Fischer	80
31. Januar	Hansjörg Berger	60
13. Februar	Leyla Özcelik	20
17. Februar	Martin Kaiser	50
20. Februar	Ilhan Ecer	30



Wir wünschen allen Jubilaren
alles Gute, Gesundheit und
viel Glück auf dem
weiteren Lebensweg.

SSV-Agenda

4. Eishockeyplausch	SA	1. Januar 2011
47. Winterbummel	SA	8. Januar 2011
6. NWS Hallenturnier	SO	16. Januar 2011
7. SSV-Winterausbildungswoche	SA-SA	5.-12. Februar 2011 oder 12.-19. Februar 2011

Nach den Herbstferien wieder in der Halle

Trainingsgruppe SSV NWS

Jeden Donnerstag SR-Training 18.30 - 20.00 Uhr
Sportanlagen Gymnasium Bäumlhof Basel

Neu-Schiedsrichter

Folgende Schiedsrichter haben den GAK erfolgreich abgeschlossen:

Frau Phan	Sumire	SC Basler Versicherungen
D'Aprile	Fabrizio	SV Muttenz
Krienbühl	Peter	FC Nordstern Basel
Piccolo	Ivan	FC Oberwil

Der SSV-NWS und die SK gratulieren zum erfolgreichen Kursabschluss. Wir heissen alle neuen SR-Kollegen herzlich in unseren Reihen willkommen. Bei der Ausübung der SR-Tätigkeit wünschen wir viel Freude und einen grossen Durchhaltewillen.